

Technikmuseum Magdeburg

Technikmuseum Magdeburg

Geschichtsexkursion am 07.11.12 der Klasse K12 mit Frau Müller



Das Technikmuseum Magdeburg bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erkundung der deutschen technischen Entwicklung. Als erstes haben wir uns in die Abteilung der Druckereigeschichte begeben und dort sehr viel über das Drucken von Zeitungen in der Vergangenheit bzw. in der heutigen Zeit gelernt. Wir bekamen zum Beispiel gezeigt, wie der Linotype funktioniert, der von dem Deutschen Otto Mergenthaler im Jahre 1886 gebaut wurde. Bei dieser Maschine werden die Buchstaben durch Anschlagen der Tastatur gesammelt und die gesammelten Zeilen anschließend in Blei gegossen. Die fertigen Zeilen können nun zum Text zusammengefügt werden und sind so zum Drucken bereit.



Arbeitsplatz eines Buchdruckers



Der Linotype

Am Arbeitsplatz eines Buchdruckers wurde uns die Entwicklung des Druckes der Volksstimme an verschiedenen Exemplaren nahegebracht. So sahen wir u.a. Zeitungen aus den Jahren vor 1990, die mit dem Hochdruckverfahren gedruckt wurden.

Anschließend haben wir die unter Denkmalschutz stehende Halle des ehemaligen Grusonwerks weiter erkundet und dabei viele interessante Entdeckungen gemacht. Wir haben zum Beispiel einen Oberdruck-Dampfhammer aus dem Jahre 1891 gesehen und viele andere Maschinen.



Oberdruck-Dampfhammer

Neben zahlreichen Industriemaschinen gibt es im Technikmuseum Magdeburg aber auch Schreibmaschinen, Autos, Fahrräder, Autos, Motorräder, Mopeds oder Feuerwehr- und Eisenbahnfahrzeuge zu bestaunen. Insgesamt war es eine sehr anschauliche Reise in die Vergangenheit.



Puch 125



Rennrad von Dürkopp

Kontaktdaten

Technikmuseum Magdeburg
Dodendorfer Straße 65
39112 Magdeburg
Leiter: Herr Gerhard Unger

Telefon: 0391. 622 39 06
Fax: 0391. 622 39 07